

---

**222/AB XXII. GP**

---

Eingelangt am 15.05.2003

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

## Anfragebeantwortung

BUNDESMINISTERIN FÜR GESUNDHEIT UND FRAUEN

**Betreff: Parlamentarische Anfrage der Abgeordneten  
Becher und GenossInnen betreffend den  
"Österreichischen Gesundheitsplan", Nr. 190/J**

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an meinen Vorgänger, VK Mag. Haupt, gerichtete schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten **Ruth Becher und GenossInnen betreffend des „Österreichischen Gesundheitsplans“, Nr. 190/J**, wie folgt:

Zu Fragen 1 und 2:

Die einer Ausgabe der Kronenzeitung beigelegte Broschüre „Der Österreichische Gesundheitsplan. Gleicher Recht auf Versorgung durch alle“ wurde aus Mitteln finanziert, die dem damaligen Bundesministerium für soziale Sicherheit und Generationen durch das BFG 2002 zugewiesen wurden.

Zu Frage 3:

Die Diskussion zur Entwicklung eines Nationalen Österreichischen Gesundheitsplanes wurde anlässlich der 3. Österreichischen Gesundheitskonferenz am 23. Mai 2002 mit Präsentationen von Staatssekretär Univ. Prof. Dr. Reinhart Waneck und Univ. Prof. Dr. Ernst Wolner eröffnet. Es wurde in Aussicht genommen, dass zur Ausarbeitung des Gesundheitsplanes unter anderem jene Experten zugezogen werden, die bereits in den Arbeitsgruppen zur Vorbereitung der Österreichischen Gesundheitskonferenz tätig waren.

Die Ausarbeitung des Nationalen Österreichischen Gesundheitsplanes musste auf Grund des vorzeitigen Endes des Legislaturperiode unterbrochen werden. Das über die Internetseite meines Ressorts abrufbare Dokument wurde vom Staatssekretariat für Gesundheit ausgearbeitet und dokumentiert den Diskussionsstand Ende November 2002.

Zu Frage 4:

Ursprünglich war vorgesehen, dass der Nationale Österreichische Gesundheitsplan bei der nächsten Österreichischen Gesundheitskonferenz, die für Mai 2003 geplant war, fertig gestellt wird. Diese Terminplanung musste auf Grund des vorzeitigen Endes des Legislaturperiode aufgegeben werden. Der neue Termin für die Vorstellung und das Inkrafttreten wurde noch nicht festgelegt.